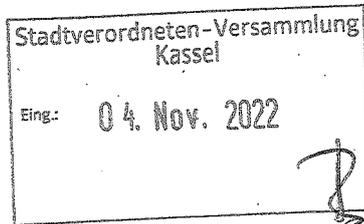
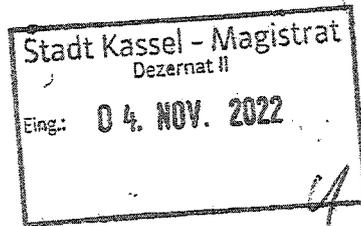


- 33 -



Kassel, 2. November 2022
Herr Knabe/
Tel. 2800

An
-16-



Über -II-

4.11.2022

Offene Frage aus dem Ausschuss für Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen vom 6. Oktober 2022

1. Lesung des Haushaltes 2023; Band 2, Produktbereich 2, Seite 169, Produkt 12205, Ausländer- und Asylangelegenheiten

Stadtverordneter Dreyer, AfD-Fraktion, bittet um Mitteilung über die Verteilung der Aufwendungen für Kriegsflüchtlinge, sonstige Asylsuchende und Ausländer mit Aufenthaltstiteln und/oder Visum.

Antwort -33-

Stand 30. Oktober 2022 sind 69.866 zugewanderte Personen bei der Abteilung für Zuwanderung und Integration Stadt und Landkreis Kassel registriert. Davon sind seit März 2022 rund 8.000 Menschen aus der Ukraine nach Kassel gekommen. In welcher Höhe dieser Personenkreis konkret Aufwendungen verursacht, wird von -33- nicht nachgehalten und ist im Hinblick auf die einzelnen Posten der Kontengruppen des Produktes 12205 (Personalaufwendungen, Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen, besondere Finanzaufwendungen etc.) auch gar nicht möglich.

Hier könnten aus Sicht -33- ausschließlich wenig aussagekräftige „Durchschnittswerte“ bezogen auf das Jahresergebnis und Anzahl des Personenkreises angegeben werden.

Dies gilt auch für die anderen nachgefragten Personengruppen.

Die Kosten des Produktes nach Personengruppen aufzugliedern würde eine regelmäßige Aufzeichnung erfordern, die nicht leistbar ist.


Anja Morell
Amtsleiterin



Kassel, 6. Dezember 2022



Schriftliche Beantwortung von offenen Fragen aus dem Ausschuss Finanzen, Wirtschaft und Grundsatzfragen

- 1. Stadtverordnete Leidig, Fraktion DIE LINKE, möchte wissen, was neben der Kürzung von 70.000 € hinter dem neuen Modul mit 35.000 € steckt. Die Antwort wird von Stadträtin Maisch nachgereicht.**

Es handelt sich bei dem Modul um Mittel, die für Maßnahmen zur Berufsorientierung eingesetzt werden. Die Agentur für Arbeit fördert diese Projekte zusätzlich mit einer Kofinanzierung von bis zu 50 %. Als Kostenträger ist jetzt auch der Bereich Inklusive Bildung berücksichtigt worden.

Von insgesamt 85.000 € verbleiben 30.000 € beim gleichen Kostenträger (Übergang Schule Beruf). Hier wurden in der Zuschussliste nur 15.000 € aufgeführt. Dies war falsch und wurde mittlerweile korrigiert und für die HH-Anmeldung berücksichtigt.

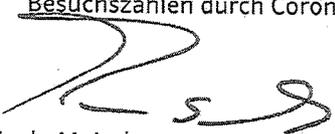
15.000 € gehen über auf den Kostenträger Inklusive Bildung und 40.000 € werden als Projektmittel für weitere Maßnahmen und Projektbausteine verwendet, die nicht mehr in der Zuschussliste auftauchen.

Neu mit in die Zuschussliste aufgenommen wurde der Kostenträger MINT-Module am Übergang Schule / Beruf. In den letzten Jahren wurden bereits MINT-Projekte aus diesem Budget umgesetzt, die von der Agentur für Arbeit ebenfalls mit bis zu 50 % kofinanziert werden.

- 2. Stadtverordnete Sabine Wurst, SPD-Fraktion, erfragt die Höhe der Haushaltsmittel für die Bereitstellung von Menstruationsartikeln in allen städtischen Gebäuden. Stadträtin Maisch kann die Höhe für alle städtischen Gebäude nicht genau nennen, stellt aber die vorhandenen Daten des Engelsburg Gymnasiums und der städtischen Jugendzentren zur Verfügung.**

Uns liegt der Erfahrungsbericht über ein Jahr Hygienespender an der Engelsburg vor. Daraus geht hervor, dass für ein Jahr 300 € an laufenden Kosten kalkuliert worden sind. Es stellte sich heraus, dass diese Mittel nicht bis zum Ende des Jahres ausreichen.

Zu den Jugendzentren: Seit Beginn dieses Jahres sind alle städtischen Jugendeinrichtungen mit Hygienespendern ausgestattet. Die Anschaffungskosten pro Spender betragen 130,00 €. Die laufenden Kosten schätzen wir jährlich auf insgesamt ca. 8.000 bis 10.000 € für alle städtischen Einrichtungen der Kinder- und Jugendförderung. Hier werden zurzeit jedoch noch Erfahrungswerte gesammelt, da sich die Besuchszahlen durch Corona erst langsam wieder dem Normalniveau annähern.


Nicole Maisch
Dezernentin